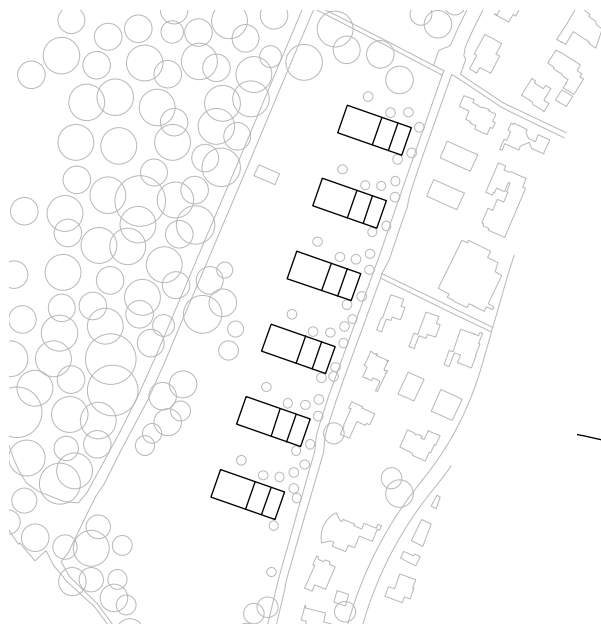


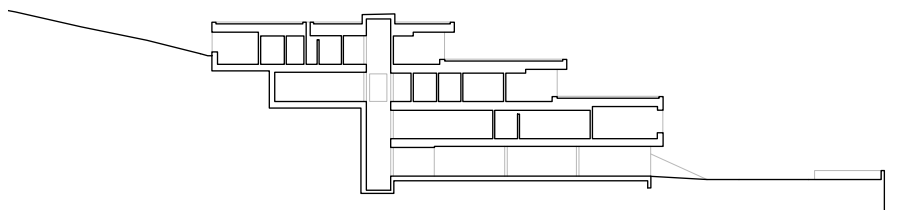
Häuserzeile 2012

Landenberg Winterthur

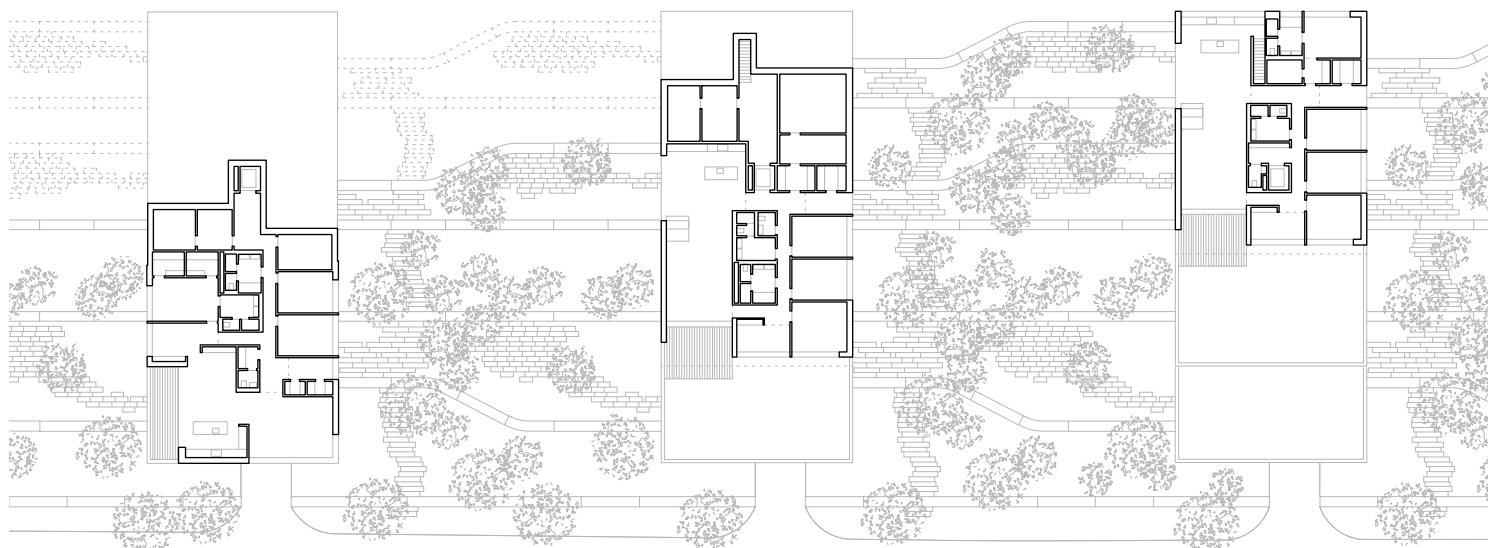




Situation 1:4000



Querschnitt 1:600



Grundrisse 1:600



Die 18 Einheiten sind auf sechs identische Terrassenhäuser verteilt, die mit einem Abstand von rund 25 Metern am Ende der Landenbergstrasse aufgereiht sind. Jeweils drei Einheiten pro Haus sind treppenartig übereinander geschoben und bilden den Terrainverlauf ab. Die Betonung der Horizontalen und die Schichtung bricht die Masse des Volumens und sucht den Bezug zum Gelände. Speziell ist die für diesen Ort entwickelte Terrassenhaus-Typologie: Zusätzlich zur typischen Terrasse mit weitem Blick verfügen alle 18 Einheiten auch über einen privaten Garten, der auf der Südseite seitlich in den abgestuften Hang geschnitten ist. Die Küche mit Essplatz öffnet sich zum Grün, während der Wohnteil auf die Terrasse mit Weitblick orientiert ist. So bieten alle Einheiten Wohnräume auf einer Ebene, die sich nicht nur gegen die Stadt, sondern auch über-eck zum Garten hin öffnen. Die markanten Sichtbetonbänder,

die im Aussenraum starke Akzente setzen, finden auch im Innenraum eine Fortsetzung. Ein skulptural geformtes Cheminée unterteilt den langgestreckten Wohnraum, welcher in einer eleganten Sitzstufe endet. Diese fasst das Wohnzimmer räumlich und markiert den Übergang zur Terrasse.

Adresse: Landenbergstrasse, Winterthur
 Auftragsart: Projektentwicklung von Peter Kunz und Beat Odinga
 Planungs- und Bauzeit: 2010 Planung, 2011-2012 Realisierung
 Bauaufgabe: 6 Terrassenhäuser mit jeweils 3 Wohneinheiten
 Rauminhalt SIA 416: 22'521 m³
 Bilder: Claudia Luperto, Winterthur